



Rosenstadt | ZWEIBRÜCKEN

23.04.2013

Niederschrift

über die 16. Sitzung des Ortsbeirates Oberauerbach am Montag, dem 04.03.2013, 19:30 Uhr,
im Bürgerhaus (LAB-Raum), Battweilerstraße 6

Anwesend:

Vorsitzender

Ortsvorsteher Andreas Hüther

Ortsbeiratsmitglieder

Hedi Danner

Willy Danner-Knoke

Ingwin Dieter

Erik Durez

Heidi Durez

Thomas Kiefer

Manfred Kopp

Alexander Lang

Oliver Lanzrath (ab 20.12 Uhr - TOP I/5)

Karl-Heinz Rothhaar

Uwe Schmidt

Erwin Stephan

Protokollführer

Hans-Jürgen Stopp

Abwesend:

Ortsbeiratsmitglieder

Immo Cronauer

Felix Schmidt

Helmut Teuscher

16. Sitzung des Ortsbeirates Oberauerbach am 04.03.2013

T a g e s o r d n u n g

I. Öffentlicher Teil

- 1 Einwohnerfragestunde
- 2 Sachstand "Schnelles Internet"
- Information
- 3 Entwicklung der Einnahmen Bürgerhaus
- 4 Flugplatz-Resolution
- 5 Anfragen von Mitgliedern des Ortsbeirates

II. Nichtöffentlicher Teil

16. Sitzung des Ortsbeirates Oberauerbach am 04.03.2013

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung um 19:30 Uhr. Er stellt die Beschlussfähigkeit sowie die form- und fristgerechte Einladung der Mitglieder fest.

Sodann erkundigt sich der Vorsitzende, ob Anträge oder Einwände zur Tagesordnung bestünden.

Ortsbeiratsmitglied Stephan erklärt, im Hinblick auf die vor wenigen Tagen eingetretene Situation bezüglich Bestand des Zweibrücker Flugplatzes, sollte diese Thematik auch im Rahmen der heutigen Sitzung angesprochen und ggf. auch die hinsichtlich Erhalt des Flugplatzes bereits seitens des Zweibrücker Stadtrates verabschiedete Resolution unterstützt bzw. eine eigene Resolution verfasst werden.

Somit beantrage er die Aufnahme eines entsprechenden Punktes in die Tagesordnung.

Ortsbeiratsmitglied Danner-Knoke verweist auf die in oben genannter Resolution des Stadtrates enthaltenen umfangreichen Begründungen. Der Ortsbeirat Oberauerbach sollte diese Resolution unterstützen und somit auf die Verabschiedung einer eigenen Resolution verzichten.

Der Vorsitzende erklärt, die Zustimmung des Ortsbeirates vorausgesetzt, schlage er vor, die Thematik „Flugplatz-Resolution“ als neuen Tagesordnungspunkt 4 in den öffentlichen Teil aufzunehmen, wodurch die „Anfragen von Mitgliedern des Ortsbeirates“ als neuer Tagesordnungspunkt 5 behandelt würden.

Sodann erklärt sich der Ortsbeirat **e i n s t i m m i g** mit dieser Ergänzung der Tagesordnung einverstanden. Diesbezüglich werden keine Einwände oder Bedenken geäußert. Die Tagesordnung wird somit im öffentlichen Teil um Tagesordnungspunkt 4 „Flugplatz-Resolution“ ergänzt und ansonsten, wie vorstehend aufgeführt, behandelt.

16. Sitzung des Ortsbeirates Oberauerbach am 04.03.2013

I. Öffentlicher Teil

Punkt 1: **Einwohnerfragestunde** (öffentlich)

Zu diesem Tagesordnungspunkt ergeben sich keine Wortmeldungen.

16. Sitzung des Ortsbeirates Oberauerbach am 04.03.2013

Punkt 2: Sachstand "Schnelles Internet" **(öffentlich) - Information**

Ortsvorsteher Hüther erklärt, in der Sitzung des Ortsbeirates am 10.12.2012 habe er berichtet, dass die Verbindung zwischen Sende- bzw. Empfangsmast zu den innerörtlichen Technikstandorten in Kupferkabel ausgeführt werde. Dies sei nicht zutreffend. Nach Rücksprache mit der Firma Inexio sei ihm bestätigt worden, dass die oben genannte Verbindung in Glasfaserausführung erfolgen werde, da hier ansonsten ein relativ hoher „Leitungsverlust“ hinsichtlich des DSL-Signals entstehen würde.

Im Anschluss daran informiert der Vorsitzende bezüglich Entwicklung der erfolgten Vertragsabschlüsse mit der Firma Inexio seit dem 10.12.2012.

Zum damaligen Zeitpunkt seien 87 Vertragsabschlüsse erfolgt. Er selbst habe sich sodann um weitere Vertragsabschlüsse bemüht, wodurch weitere 4 Vertragsabschlüsse zustande gekommen seien.

Am 19.12.2012 habe erneut eine Informationsveranstaltung der Firma Inexio stattgefunden, wobei insgesamt 12 neue Verträge abgeschlossen worden seien.

Anlässlich einer weiteren Informationsveranstaltung am 24.01.2013 wären weitere 18 Vertragsabschlüsse zustande gekommen, wodurch sich eine Gesamtzahl von 121 Verträgen ergebe, wodurch die seitens der Firma Inexio geforderte Vertragsanzahl erfüllt sei.

In diesem Zusammenhang dankt er allen Beteiligten, die sich für eine Versorgung des Stadtteils Oberauerbach mit „schnellem DSL“ eingesetzt haben.

Ortsvorsteher Hüther berichtet weiter, bereits am 25.01.2013 habe ihm Frau Keipinger (Firma Inexio) fernmündlich bestätigt, dass die erforderliche Vertragsanzahl vorliege, wobei sie eine Versorgung durch die Firma Inexio zugesagt habe.

In diesem Zusammenhang wäre lediglich noch ein Vertragsabschluss zwischen der Stadt Zweibrücken und der Firma Inexio erforderlich, welcher am 21.03.2013 im Rathaus vorgesehen wäre.

Neben den beiden Vertragsparteien (Stadt Zweibrücken, vertreten durch Oberbürgermeister Pirmann und Firma Inexio, vertreten durch Frau Schramm) sei Frau Kraft (Stabstelle Wirtschaftsförderung und Stadtentwicklung) sowie er selbst anwesend.

Bei der Vertragsunterzeichnung sollten darüber hinaus auch die örtliche Presse, Ratsmitglied Danner sowie der stellvertretende Ortsvorsteher von Oberauerbach, Ortsbeiratsmitglied Danner-Knoke zugegen sein.

Ortsvorsteher Hüther erklärt, er gehe davon aus, dass anlässlich des oben genannten Termins seitens der Firma Inexio auch der vorgesehene Zeitrahmen der notwendigen Arbeiten vorgestellt werde.

Anlässlich der Einwohnerversammlung am 08.10.2012 habe Frau Schramm (Firma Inexio) in diesem Zusammenhang von ca. 12 bis 14 Monaten gesprochen.

Er habe jedoch die Hoffnung, dass eine Versorgung von Oberauerbach mit „schnellem DSL“ evtl. bereits bis zum Jahresende 2013 realisiert werden könne.

Namens der SPD-Ortsbeiratsfraktion spricht Ortsbeiratsmitglied Danner-Knoke allen an diesem Projekt Beteiligten Dank aus, wobei er die gute Zusammenarbeit mit Frau Schramm und Frau Keipinger (Firma Inexio) einerseits und Frau Kraft (Stabstelle Wirtschaftsförderung und Stadtentwicklung) andererseits hervorhebt, was dazu geführt habe, dass in nahezu 10 Monaten

16. Sitzung des Ortsbeirates Oberauerbach am 04.03.2013

das DSL-Versprechen der Firma Inexio Realität werde.

Der SPD-Ortsverein Oberauerbach beabsichtige diesen großartigen Fortschritt für den Stadtteil im Rahmen einer kleinen Feierstunde – zusammen mit allen Unterstützerinnen und Unterstützern – am Abend des 21.03.2013 gebührend zu feiern.

Aus diesem Anlass bittet Ortsbeiratsmitglied Danner-Knoke Ortsvorsteher Hüther um ein kurzes Grußwort.

Verteiler:

Wifö – 1 x

16. Sitzung des Ortsbeirates Oberauerbach am 04.03.2013

Punkt 3: Entwicklung der Einnahmen Bürgerhaus (öffentlich)

Ortsvorsteher Hüther bemerkt, bei diesem Tagesordnungspunkt handele es sich um eine Fortschreibung der Informationen, welche er bereits anlässlich eines gleichartigen Tagesordnungspunktes der letzten Sitzung am 10.12.2012 gegeben habe. Sodann verteilt er zwei von ihm erarbeitete Zusammenstellungen hinsichtlich Nutzungsentgelte (nichtständige Nutzer) des Bürgerhauses – woraus auch ein Vorschlag zur Neufestsetzung der Nutzungsentgelte ersichtlich ist – an alle Ortsbeiratsmitglieder. Oben genannte Zusammenstellungen sind der Niederschrift über diesen Tagesordnungspunkt als Anlage beigelegt.

Der Vorsitzende informiert, die Höhe der derzeitigen Nutzungsentgelte wäre seit dem 01.01.2008 unverändert.

Seinen oben genannten Vorschlag zur Neufestsetzung der Nutzungsentgelte sehe er zunächst lediglich als Beratungs-/Diskussionsgrundlage an, wobei er in der heutigen Sitzung also keine diesbezügliche Entscheidung anstrebe.

Grundsätzlich erachte er eine Anpassung der Nutzungsentgelte an die Kostenentwicklung (unter anderem Energiepreise) als erforderlich um dadurch den Ausgabeüberschuss des Gebäudes etwas zu reduzieren.

Er habe die Vorstellung, dass eine seitens des Ortsbeirates zu beschließende, evtl. Änderung der Nutzungsentgelte zum 1.10.2013 (Beginn der nächsten Heizperiode) in Kraft treten sollte.

Ortsbeiratsmitglied Danner-Knoke erklärt, da die Verwaltung (Kämmerei) einen besseren Überblick über die Kostensituation habe, erwarte er – im Zusammenhang mit einem annehmbaren Kosten-/Nutzungsverhältnis – von dieser Vorschläge hinsichtlich Höhe der erforderlichen Nutzungsentgelte, um das Bürgerhaus einigermaßen effizient betreiben zu können. Nach Vorliegen entsprechender Vorschläge der Kämmerei bezüglich einer Empfehlung zur Erhöhung der Nutzungsentgelte um beispielsweise 10 %, 15 % oder 20 %, werde der Ortsbeirat diesbezüglich beraten und anschließend einen Beschluss fassen.

Im Zusammenhang mit einer Neuordnung der Nutzungsentgelte sollten auch Überlegungen hinsichtlich einer sinnvolleren Lösung der bestehenden Müllentsorgungssituation (Zurverfügungstellung eines größeren Müllgefäßes) erfolgen.

Er erachte es als äußerst problematisch, dass den nichtständigen Nutzern zugemutet werde, ihren Müll nach jeder Veranstaltung selbst zu entsorgen.

Ortsvorsteher Hüther erklärt, die derzeitige Organisation der Müllentsorgung bestehe bereits seit mehr als einem halben Jahr, wobei die Einzelnutzer bislang immer Verständnis für diese Regelung bekundet hätten.

Ortsbeiratsmitglied Danner-Knoke bezweifelt dies. Ihm seien mehrere Veranstaltungen bekannt, bei denen die Einzelnutzer hiermit offensichtlich unzufrieden gewesen wären.

Ortsbeiratsmitglied Stephan bemerkt, bei einer deutlichen Erhöhung der Nutzungsentgelte müsse deren Auswirkung auf die Nutzer bedacht werden. Unter Umständen könnte sich dadurch die Anzahl der Nutzungen reduzieren.

16. Sitzung des Ortsbeirates Oberauerbach am 04.03.2013

Sodann weist Ortsbeiratsmitglied Stephan darauf hin, im Gegensatz zu anderen Vororten habe der Stadtteil Oberauerbach – außer den Räumen des Bürgerhauses – keine weiteren Möglichkeiten zur Ausrichtung von Veranstaltungen (wie z. B. eine Turnhalle o. ä.).

Solche Veranstaltungsstätten ließen sich hinsichtlich der Kosten bzw. Erträge nicht ohne weiteres mit Dorfgemeinschaftshäusern vergleichen.

Er gehe davon aus, dass ein Gebäude, wie das Bürgerhaus nicht ohne ein gewisses Defizit betrieben werden könne. Dies gelte vermutlich auch für die entsprechenden Gebäude der anderen Vororte.

Insofern erachte er einen diesbezüglichen Vergleich mit den anderen Vororten als notwendig, um Informationen über das Verhältnis der Einnahmen zu den Ausgaben der Dorfgemeinschaftshäuser zu erhalten.

Ortsvorsteher Hüther sagt zu, er werde sich bei der Kämmerei um einen entsprechenden Vergleich des Bürgerhauses mit anderen, ähnlich strukturierten Dorfgemeinschaftshäusern in anderen Vororten, bemühen.

Ortsbeiratsmitglied Stephan bittet, auch andere, für die Durchführung von Veranstaltungen geeignete Gebäude - wie z. B. die Turnhallen in Rimschweiler und Mittelbach - in den Vergleich mit einzubeziehen.

Ortsbeiratsmitglied Danner-Knoke erachtet eine Entgelterhöhung in Verbindung mit einer reduzierten Leistung (d. h. nicht vorhandene Müllentsorgung für Einzelnutzer) für sehr riskant, weil dann davon auszugehen wäre, dass sich die Anzahl der Vermietungen zunehmend reduzieren werde.

Wenn eine Entgelterhöhung angestrebt werde, sollte auch eine ordentliche Müllentsorgung gewährleistet sein.

So könnten beispielsweise die Mehrkosten für ein größeres Müllgefäß auf die Nutzungsentgelte der Veranstaltungen umgelegt werden.

Der Vorsitzende verweist auf eine in den nächsten Monaten anstehende größere Anzahl von Einzelvermietungen, wobei die privaten Nutzer nicht nur in Oberauerbach, sondern im gesamten Stadtgebiet wohnhaft seien. Deshalb gehe er davon aus, dass solche privaten Veranstaltungen auch andernorts nicht kostengünstiger durchzuführen seien.

Er vertrete die Auffassung, das vorhandene Müllvolumen sollte für die Dauernutzer (DRK, Seniorentreff und Landfrauenverein) vorbehalten sein, wobei er der Meinung sei, dass dieses hierfür ausreichend ist.

Bei allen anderen Nutzungen sei der Müll – wie in anderen Gemeindehäusern außerhalb Zweibrückens ebenfalls üblich – seitens des jeweiligen Mieters selbst zu entsorgen.

Ortsbeiratsmitglied Danner-Knoke erklärt, die unter diesem Tagesordnungspunkt erfolgten Vorschläge sollten fraktionsintern beraten werden.

Im Rahmen der nächsten Sitzung des Ortsbeirates am 10.06.2013 könnte sodann über diese Thematik erneut eine Beratung samt ggf. Beschlussfassung erfolgen.

Verteiler:

Amt 10 – 1 x

Amt 20 – 1 x

16. Sitzung des Ortsbeirates Oberauerbach am 04.03.2013

Punkt 4: Flugplatz-Resolution **(öffentlich)**

Ortsvorsteher Hüther erklärt, vor ca. 2 Wochen sei in Presseartikeln darüber berichtet worden, dass die rheinland-pfälzische Landesregierung beabsichtige, die finanzielle Förderung für den Flugplatz Zweibrücken zurückzufahren.

In diesem Zusammenhang habe der Zweibrücker Stadtrat bereits eine Resolution verabschiedet, worin ausführlich die Bedeutung des Flugplatzes für Zweibrücken und Umgebung – insbesondere in wirtschaftlicher Hinsicht sowie für den Arbeitsmarkt – dargestellt sei.

Sodann erteilt der Vorsitzende dem Antragsteller, Ortsbeiratsmitglied Stephan, das Wort.

Ortsbeiratsmitglied Stephan bemerkt, die Entwicklung in den letzten Tagen bezüglich Flugplatz Zweibrücken sei sehr unerfreulich gewesen. Vor diesem Hintergrund sollte man aus der Region mit allen politisch Verantwortung Tragenden eine Resolution unterstützen, welche sich für den Erhalt des Flugplatzes samt Flugbetrieb ausspreche.

Ortsbeiratsmitglied Stephan begrüßt, dass sich der Zweibrücker Stadtrat bereits hiermit befasst und eine entsprechende Resolution verabschiedet habe, der sich der Ortsbeirat Oberauerbach anschließen sollte.

Der seitlich der über die Contwiger Höhe verlaufenden Einflugschneise gelegene Stadtteil Oberauerbach sei insofern vom Flugplatz/Flugbetrieb durchaus betroffen.

Er erachte es als positives Signal, wenn auch Orte, die infolge gelegentlichen Fluglärms auch negative Auswirkungen hinnehmen müssten, für den Erhalt des Flugplatzes votieren und sich damit für diesen einsetzen würden.

Ortsbeiratsmitglied Danner informiert, über alle Parteigrenzen hinweg habe der Zweibrücker Stadtrat in der Sitzung am 27.02.2013 oben genannte Resolution beschlossen, wobei der Fortbestand des Flugplatzes als unabdingbare Voraussetzung für Wachstum und Beschäftigung in der gesamten Region erachtet worden sei.

Diese Resolution werde an die rheinland-pfälzische Landesregierung weitergeleitet.

In Zusammenarbeit der CDU mit dem Verein der Flughafenfreunde werde eine Unterschriftenaktion initiiert, welcher sich auch der SPD-Stadtverband anschließen werde.

Diese Aktion samt entsprechender Demonstration werde am Samstag, dem 09.03.2013 im Innenstadtbereich erfolgen.

Nach einer kürzeren Aussprache fasst der Ortsbeirat **e i n s t i m m i g** den folgenden

B e s c h l u s s:

Der Ortsbeirat Oberauerbach schließt sich der Resolution des Stadtrates zum Flughafen Zweibrücken vom 27.02.2013 an und erklärt seine uneingeschränkte Unterstützung hinsichtlich Erhalt des Flugplatzes sowie Aufrechterhaltung des Flugbetriebes.

An der Abstimmung nahmen 11 Ortsbeiratsmitglieder sowie der Vorsitzende teil.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 12

Nein: 0

Enthaltung: 0

Verteiler:

Wifö – 1 x

Amt 10 – 1x

16. Sitzung des Ortsbeirates Oberauerbach am 04.03.2013

Punkt 5: **Anfragen von Mitgliedern des Ortsbeirates** **(öffentlich)**

Ortsbeiratsmitglied Dieter spricht seine Anfrage aus der letzten Sitzung des Ortsbeirates am 10.12.2012 bezüglich der einseitigen Geschwindigkeitsbeschränkung auf 30 km/h in der Contwiger Straße (bergabwärts) an.

In diesem Zusammenhang verliest er eine Stellungnahme von Frau Eitel (Ordnungsamt – Sachgebiet Straßenverkehrsangelegenheiten), wonach die Beschilderung bezüglich der Geschwindigkeitsbeschränkung nach der Sanierung der Contwiger Straße wieder so angeordnet worden sei, wie diese vor der Sanierung bestanden hätte. Eine Bestandsaufnahme durch Fotodokumentationen des Bauamtes hätte hier zugrunde gelegen.

Unbeachtlich dessen werde wohl von der Einmündung Battweiler Straße her – bergauf fahrend – bei dieser Straßenführung, d. h. der Steigung und der folgenden Kurve, kaum einer wesentlich schneller fahren als 30 km/h.

Ortsbeiratsmitglied Danner-Knoke bestätigt, dass die vorstehend genannte Geschwindigkeitsbeschränkung in der Contwiger Straße bereits früher bestanden habe.

Diese sei im Rahmen des Ausbaues von Radweg/L 469 – aufgrund eines Antrags der SPD-Ortsbeiratsfraktion zur Einrichtung einer 30 km/h-Zone – seitens des Ortsbeirates beschlossen worden.

Diese Verkehrsberuhigungsmaßnahme sei damals im Hinblick auf Rücksichtnahme sowohl auf den Begegnungsverkehr als auch auf die Anlieger erfolgt, da die im Zusammenhang mit o. g. Baumaßnahme erforderliche Umleitungsstrecke über die Contwiger Straße geführt habe. Wie diese Geschwindigkeitsbeschränkung im Hinblick auf deren Länge etc. damals konkret geregelt gewesen wäre, sei ihm jedoch nicht mehr bekannt.

Allerdings müsste dies aufgrund der Verwaltung vorliegender Sitzungsunterlagen/Drucksachen nachvollziehbar sein, weshalb er die Verwaltung bitte, die damalige Regelung zu ermitteln.

Sodann berichtet Ortsvorsteher Hüther, bezüglich der Anfrage von Ortsbeiratsmitglied E. Durez aus der letzten Sitzung des Ortsbeirates am 10.12.2012 (Sanierung von Rissen in der Zweibrücker-/Wallhalber Straße) habe Herr Mannschatz (UBZ) mitgeteilt, dass mit der Durchführung dieser Arbeiten eine Fachfirma beauftragt worden sei. Spätestens bei sommerlicher Witterung werde sich das Bitumenmaterial in den Rissen dem Niveau der Fahrbahn angleichen.

Im Anschluss daran informiert der Vorsitzende, im Zusammenhang mit der Anfrage von Ortsbeiratsmitglied Stephan aus der letzten Sitzung des Ortsbeirates am 10.12.2012 (Bau einer 20 KV-Leitung von Mörsbach bis zur Trafostation im Bereich Gentersberg) habe Herr Ruhstorfer (Stadtwerke) mitgeteilt, dass die im Zuge dieser Arbeiten am Straßenrand/Grabenbereich gelagerten Betonmaterialien mittlerweile vollständig entfernt worden seien.

Ortsbeiratsmitglied Danner-Knoke spricht den Wanderweg „Dollen-Henrich-Weg“ an.

In der letzten Sitzung des Ortsbeirates am 10.12.2012 sei die Verwaltung gebeten worden, die Aufforderung zum Rückbau nochmals zu prüfen.

Die Diskussion über diese Entscheidung der Verwaltung habe Herrn Harald Scherer bewegt,

16. Sitzung des Ortsbeirates Oberauerbach am 04.03.2013

eine Unterschriftenaktion für den Erhalt des „Dollen-Henrich-Weges“ zu initiieren. So hätten in den vergangen 3 Monaten 887 Unterschriften gesammelt werden können. Herr Scherer habe die SPD-Ortsbeiratsfraktion gebeten, diese Unterschriftensammlung an die Verwaltung weiterzuleiten.

Das Votum von mehr als 850 Bürgerinnen und Bürgern für den Erhalt des oben genannten Wanderweges sei ein deutliches Zeichen an die Verwaltung, ihre Auffassung nochmals zu reflektieren und dann zu erkennen, dass dieser einzigartig attraktive Wanderweg Bestand haben müsse.

Sodann übergibt Ortsbeiratsmitglied Danner-Knoke die Unterschriftenlisten an Ortsvorsteher Hüther, mit der Bitte um Weiterleitung an die Verwaltung.

Der Vorsitzende erinnert an die am 11.07.2012 durchgeführte Veranstaltung „Qualitätszirkel Wanderwege“. Beschlusstenor sei damals gewesen, dass bezüglich des Verkehrssicherheitsaspektes nach einer für alle tragbaren, d. h. einvernehmlichen Lösung gesucht werden solle, was bedeute, dass der Wanderweg erhalten bleibe.

Ortsvorsteher Hüther erachtet es in diesem Zusammenhang als befremdlich, dass der Rückbau des Weges seitens der Verwaltung verfügt worden sei, ohne ihn bzw. den Wanderwegpaten im Vorhinein diesbezüglich zu beteiligen.

Am 13.03.2013 werde erneut eine Zusammenkunft des „Qualitätszirkels Wanderwege“ stattfinden, wobei er im Vorfeld beim Kultur- und Verkehrsamt vorsprechen werde, damit die Thematik „Dollen-Henrich-Weg“ in die Tagesordnung aufgenommen werde.

Der Vorsitzende erklärt, die Unterschriftenlisten werde er noch in der laufenden Woche persönlich Herrn Oberbürgermeister Pirmann übergeben.

Hieran schließt sich eine kürzere Aussprache zwischen Ortsvorsteher Hüther und mehreren Ortsbeiratsmitgliedern an, wobei die Ortsbeiratsmitglieder Danner und Kiefer die Verwaltung auffordern, eine Stellungnahme zur Rückbauverfügung abzugeben, falls diese nicht zurückgenommen werde.

Diesbezüglich werden seitens der Anwesenden keine Einwände oder Bedenken geäußert. Der Ortsbeirat schließt sich dieser Aufforderung an.

Verteiler:

Amt 20 – 1 x

Amt 32 – 1 x

Amt 41 – 1 x

Amt 60/61 – 1 x

Amt 81 – 1 x

Amt 84 – 1 x

Forstamt – 1 x

16. Sitzung des Ortsbeirates Oberauerbach am 04.03.2013

16. Sitzung des Ortsbeirates Oberauerbach am 04.03.2013

Der Vorsitzende bedankt sich bei den Anwesenden für die Mitarbeit und schließt die Sitzung um 20:32 Uhr.

Der Vorsitzende

Die Schriftführer

Andreas Hüther
Ortsvorsteher

Hans-Jürgen Stopp